

## SALGESCH VS: Gründung der Genossenschaft Val Nature

# Bio-dynamisch und CO<sub>2</sub>-neutral

*Auch in der Landwirtschaft lässt sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoss auf ein Minimum reduzieren. Davon ist der Arzt Felix Küchler überzeugt und führt seit 2005 den «vielleicht ersten CO<sub>2</sub>-neutralen Bio-Bauernhof der Schweiz.»*

CHRISTIAN ZUFFEREY

Ein Landwirtschaftsbetrieb ganz ohne Benzin oder Diesel – statt dessen setzt Felix Küchler auf Maschinen mit Elektromotoren und viel Handarbeit. Sogar der Strom kommt vom eigenen Klein-Wasserkraftwerk, das mit 500 Watt Leistung sogar mehr produziert, als nötig wäre.

### Vom Verjus zum Wein

Seit 2005 produzierte Küchler, der zehn Jahre als Arzt in Afrika Entwicklungsprojekte betreute, fast nur Verjus, den Saft aus grünen, unreifen Trauben. Statt die grünen Trauben, die zur Qualitätssteigerung des Weins aus den Rebstöcken herausgeschnitten werden, am Boden verfaulen zu lassen, werden sie gepresst. Der Saft findet als Alternative zu Zitronensaft vor allem in der Küche Verwendung. Neu produziert Küchler auch kleine Mengen Verjus-Sirup, ein erfrischendes Getränk für heisse Sommertage mit einem angenehmen süss-sauren Aroma.

In Zusammenarbeit mit Olivier Mounir, Geschäftsführer der Caves du Rhodan in Salgesch VS, soll in diesem Herbst erstmals je eine Sorte Rot- und Weisswein produziert werden.



**Sogar der Roller läuft mit Strom vom eigenen Klein-Wasserkraftwerk. Olivier Mounir, Felix Küchler und Reto Müller (v.l.). (Bild: czb)**

Aber wiederum nur kleine Mengen, die über die Genossenschaft Val Nature, die noch in diesem Monat gegründet werden soll, vermarktet werden. «Wir waren auf der Suche nach noch charaktvollereren Weinen», erklärt Mounir, glaubt aber auch, dass der Markt für solche Produkte noch sehr klein ist. Dennoch ist Mounir überzeugt, dass es noch genügend Leute gebe, die trotz einer gewissen Stagnation im Bio-Markt bereit seien, für noch natürlicher produzierte Lebensmittel mehr zu bezahlen. CO<sub>2</sub>-Neutralität sei die logische Fortführung der Bio-Philosophie.

### Gegen den Klimawandel

Auch Küchler sieht sich in einer gewissen Vorbild-Funktion: «Wir müssen sorgfältiger mit der Energie umgehen und dabei zei-

gen, dass es möglich ist, klimaneutrale Lebensmittel zu produzieren.» Mit der Gründung einer Genossenschaft soll daher auch jedem, der sich mit diesen Zielen identifizieren kann, die Möglichkeit zum Mitmachen gegeben werden. Zuerst im Wallis, und dann in der ganzen Schweiz, hofft Küchler.

Weitere Infos: [www.valnature.ch](http://www.valnature.ch)

## NEW TREE

Auch ValNature kann nicht ganz auf CO<sub>2</sub>-Emissionen verzichten. Darunter zählen etwa unumgängliche Lastwagentransporte und sogar die Post, die mit Lastwagen und Autos unterwegs ist, um Pakete mit Lebensmitteln zu den Kunden zu bringen. Über den Verein newTree mit Sitz in Bern wird das dabei entstehende CO<sub>2</sub> jedoch durch nachwachsende Bäume in Afrika neutralisiert. ValNature finanziert dies unter anderem mit dem «Klima-Franken». Von jedem verkauften Produkt wird ein kleiner Teil des Erlöses an newTree überwiesen, welche das Geld in Wiederbewaldungsprojekte in Afrika investiert, wo auf einer Hektare 700 Bäume in 10 Jahren etwa 36 Tonnen CO<sub>2</sub> absorbieren. Damit werde nicht nur Gutes für das Klima bewirkt, es schafft auch eine Lebensgrundlage für viele Menschen, stoppt die Verwüstung und fördert die Artenvielfalt in weiten Landstrichen der Sahelzone.